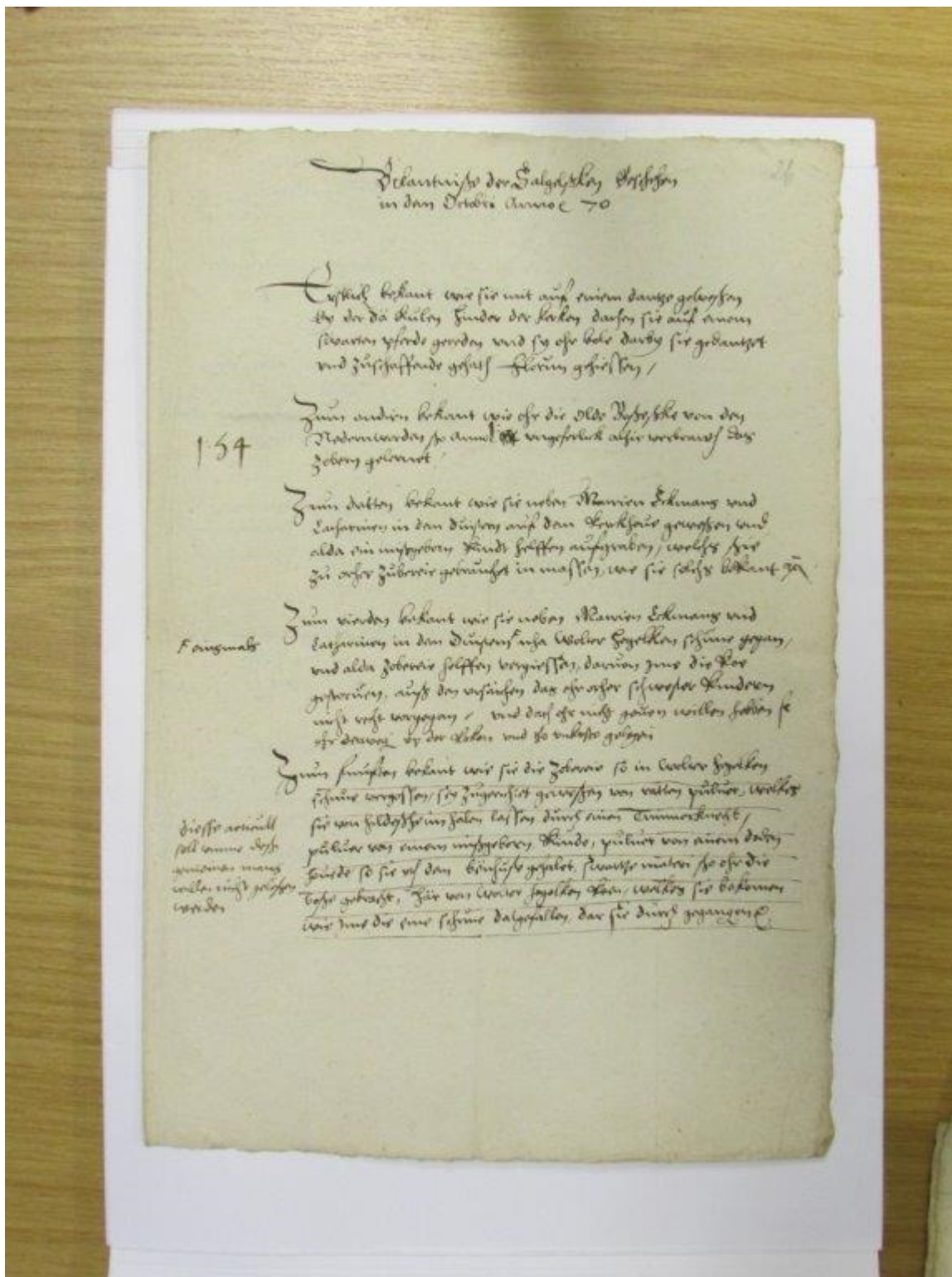


Stadtarchiv Stadthagen  
 Findbuch  
 OIII  
 Nr.3  
 P676

Hexenprozessakte betr. die Salgelske Oktober 1570

Blatt 26



Delantwist der Salgelske Hesther  
 in dem Octobris Anno 70

Castell bekant was sie mit uns zu dem dange gelangt  
 the der da thut, Finder der kelen, das sie sie auf einen  
 seewater yfende worden und so ofe hole durtig sie gedantet  
 und zusehaffende gefest florus gestelt /

154

Zum andern bekant was ofe die Oldt Dybyske von der  
 Stadmeisters so annul ~~the~~ verpfecht also verbannt das  
 zehent gelant

Zum dertem bekant was sie neben Mannen Erkennung und  
 Lasteren in dem dinsten auf dem kerkhofe gungben und  
 alda ein unproben künde schiffen aufgezogen, welches sie  
 zu unser zehent gebrucht in massig, was sie schiff bekant zu

F. original

Zum vierden bekant was sie neben Mannen Erkennung und  
 Lasteren in dem dinsten nusa Welcher Engelken schiffe gegan  
 und alda zehent schiffen verpfecht, darinn zum die kerk  
 geprengt, nicht der unproben das ofe ofe schiffen kunden  
 unse wese weggegangen / und das ofe unse gehen wille, halden se  
 ofe davon by der elden und so unbesto gungben

die offe annull  
 soll unne dyb  
 unidene unne  
 wille unse gefest  
 werden

Zum funftem bekant was sie die zehent se in Welcher Engelken  
 schiffe verpfecht, sie zehent se gungben was vater yditer Welcher  
 sie von feldghe unse jalen lasten dinst unne Annemerkent  
 gelider was unne unproben, künde, yditer was unne dinst  
 künde se sie of dem kerkhofe gelant künde unne so ofe die  
 kerk gelant, sie was unne Engelken sein, welches sie bekennen  
 was unne der unne schiffe dalgelant, das sie dinst gungben

Bekantniße der Salgelsken Geschehen  
in dem Octobri Anno 70

Erstlich bekant wie sie mit auf einem danze gewesen  
by der dä kühlen ( **Eigenname**) hinder der kerken darhen sie auf einem  
schwaten pferde gereden und sy ohr bole darby sie gedantzet  
und zuschaffende gehath - hloeun gehiessen

Zum anderen bekant wie ohr die Olde Boseske von den  
Nedernworden so anno 54 vngeferlick alhir verbranth das  
zobern gelernet

Zum dritten bekant wie sie neben Marien Eckmans und  
Catharinen in den duistern auf den kerkhoue gewesen und  
alda ein misgeborns kind helffen aufgraben, welches sie  
zu oher zauberei gebrauchet in massen, wie sie solchs bekant

Zum vierdes bekant wie sie neben Marien Eckmans und  
Catharinen in den Duistern **ingeschoben** (**einsmals**) nha wolter hogelkens schöne gegang,  
vnd alda zoberi halffen vegissen, daruon yne die koe  
gestoruen, aus des versaichen das ehr oher schwester kindern  
nicht recht vorgogan und dath ohr nicht geuen willen hobben se  
ohr derwegen up der koken, und tho vnkoste gelegen.

Zum funften bekant wie sie die zoberi so im wolter hogelkens  
schöne vergossen, sey zugerichtet gewesen von ratten puluer, welches  
sie von hildesheim halen lassen durch einen Timmerknecht  
puluer von einen misgeborenen kinde, puluer von einem doden  
houede, so sie vth den bönhuse gehalet, swattze materoi so ohr die  
bose gebracht, här von wolter hogelken koken, welches sie bekommen  
wie ine die eine schune dalgefallen, dar sie durch gegangen,

**Anweisung linker Rand** (*diesse articull soll vnne des gemeinen mans willen nicht gelesen werden*)

Zum ersten bekannt wie sie unter der Lantwiltigen Zehnten  
eingeworfen, welches die Lantwiltige von Johan Dietrichen, Kamm-  
verwalter, davor, hinc hinc des gestrichen, nicht des veräußern,  
das sie hinc oft davor zu der oft Zehnten angebotet, welches  
sie oft abgeworfen, und nicht sein wollen, ~~in~~

Diesem anwill  
hat sie unter  
Zehnten

Zum zweiten bekannt wie sie der Gortwiltigen Zehnten  
eingeworfen, davor sie lange gegewen, und nicht Zehnten, wenn  
zu bedde gelogen, nicht des veräußern, das sie des ~~Zehnten~~ Zehnten  
in unanigkeit gewand, ~~want~~

Zum dritten bekannt wie sie Ländel, fiddigerman, in  
dem Ländel, felds hinc yfide bebet, nicht des veräußern,  
das sie oft nicht fast yflogen, welches, und hat hinc solches  
selbs auf hinc fast gewort,

Diesem anwill  
hat sie auf unter  
Zehnten

Zum vierten bekannt wie sie hinc Jung, heligen  
fändel, schalchheit gewand, nicht des veräußern, das sie oft  
nicht gewand, welches, wenn sie nicht was oft gewort,

Zum fünften bekannt wie sie der Lantwiltigen  
Zehnten in oft bedde und hinc gewand, davor sie  
Zehnten des fändels bedde, soll, und nicht vanc, hinc, aber  
in den Ländel, soll oft nicht schadig, nicht des veräußern,  
das oft der Lantwiltigen Ländel und Lantwiltigen, und  
fengel, hinc die, schadig, schadig,

Zum sechsten bekant wie sie neben der Carneilschen zauberei zugerichtet, welke die Carnillische vor Johan Suthagens Kamp vergossen, davuon ihme seine koe gestoruen, aufs den vrsaichen das sie ihme ohr dochter zu der ehe zugeben angeboten, welches he ohr abgeschlagen, und nicht thum willen,

Zum siebeden bekant wie sie der Frithouefsken Zauberei eingegeben davon sie lange geqwenen und woll zähen wochen zu bedde gelegen, auf das versaichen des watganges haluen in vnainigkait geraden,

**Anmerkung linker Rand** (*diessen articuell hat sie wider vouonirt*)

Zum achten bekanz wie sie Ludeken Hiddesemann in den Luerskenfelde seine pferde bezaubert, aus den versaichen das ehr nicht hath gflogen wollen, und hab ihme sollichts selbo auf seinen hoff gegossen,

Zum neunden bekant wie sie Heinrck Hugen seligern fruwen schalckheit gedan, aus den versaichen, das sie ohr nicht tutlenen n willein, wen sie wes van ohr begeret.

**Anmerkung linker Rand** (*diessen articuell hat sie auch wider vouonirt*)

Zum ziehenden bekannt wie sie der Cantzlersken zauberei in ohr bedde und houetpoell geneiest, davuon sie kranckheit dey houedey bekommen soll, und nicht rawen konen, aby an den leuende soll es ohr nicht schaden, aufs den versaichen das ohr der Canellor landerei und kampe afgesegt, und hogelken kinder dieselbigen thogesecht,





Blatt 27

Zum elfften bekant wie sie der Hagemansken in  
einen drunke den sie in orher behusinge aufs einer kammer  
gedan wes zugerchtet / van Rattenpuluer kattendreck, puluer  
von einem doden knoken/dartzu materi gedan so ohr die bose  
gebracht auf das vrsaichen das sie ohr einmal ein kandell  
weine geweigert doe sie in des Camellers Huse gewesen sy  
Zum zwolfften bekant wie sie Curthens Hageman  
desuluigen drancks gegeben, aus das vrsaichen, das sie einmall  
von ihme swe keuffen wille, welches ehr ohr geweigert.

Zum dreitzehenden bekannt wie sie Lodeweich Kampen  
in der Heinemansken huse in dem dorwege wes furgegossen  
darouer ehr gegangen, und krank worden soll, aufs das  
versauchen das ehr ohres vettern gulden und gelt zu sich genomen  
und seine wulle verschickt und versuffen das sie hette pillich  
thun scholen.

Nabeschrieben gezeugen haben diesse be  
kanntnis mit angehoret den 25 Deb: e als  
Hans Ludersen, Nolte Heydorn  
Luer Kampe  
Hanns von Coln  
Cord Siwer  
Lorentz Merhoff  
Frantz Schultevnd  
Luleff Wolte

1520 J

Das ist ein Brief  
der Herr von  
Sachsen  
an den  
König von  
Frankreich  
am  
15ten  
Juni  
1520

Handwritten signature or name, possibly "Hans von..."

Rückseite

Bekentnisse der Salgesken

Seitenverk. Untere Seite

her richter ick bidde van wai  
gen des Ers: rads van hagen  
vnne eyne vorspraeke  
Eyn Ers: raeth leit bidden

transkribiert von Dirk Völkening 2013 <kerstinvoelkening@web.de>